

Inhaltsübersicht

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXIII
A. Öffentliche Finanzwirtschaft und Finanzverfassung	1
I. Zum Begriff der Öffentlichen Finanzwirtschaft	1
II. Die Finanzverfassung	3
III. Träger der Öffentlichen Finanzwirtschaft	28
IV. Öffentliche Finanzwirtschaft und Finanzverfassung (Kurzfassung) ...	31
B. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte	35
I. Gesamtwirtschaftliche Ziele im Konjunkturverlauf	35
II. Ansatzpunkte staatlicher Stabilisierungspolitik	37
III. Wirkungsweise des konjunkturpolitischen Instrumentariums	41
IV. Nationale Schuldenbremse und europäischer Fiskalpakt	43
V. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte (Kurzfassung)	45
C. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik	47
I. Rechtsgrundlagen	47
II. Entwicklung des Haushaltsrechts	50
III. Gliederung des Bundeshaushalts (Haushaltssystematik)	51
IV. Übersichten zum Haushaltsplan	75
V. Der Inhalt des Haushaltsplans	76
VI. Funktionen des Haushaltsplans	82
VII. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik (Kurzfassung)	87
D. Finanzplanung von Bund und Ländern	89
I. Die mittelfristige Finanzplanung	89
II. Der Stabilitätsrat	93
III. Der Arbeitskreis Steuerschätzung	94
E. Die Haushaltsgrundsätze	97
I. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	98
II. Vorherigkeit	101
III. Gesamtdeckung	106
IV. Einzelveranschlagung und sachliche Bindung	109
V. Jährlichkeit und zeitliche Bindung	123

VI. Das Fälligkeitsprinzip	136
VII. Einheit und Vollständigkeit	138
VIII. Das Bruttonprinzip	139
IX. Haushaltsausgleich	146
X. Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit	147
XI. Öffentlichkeit	148
XII. Die Haushaltsgrundsätze (Kurzfassung)	150
F. Der Haushaltskreislauf	155
I. Überblick	155
II. Die Aufstellung des Bundeshaushaltsplans	156
III. Die Feststellung des Haushaltsplans	160
IV. Die Ausführung des Bundeshaushaltsplans	166
V. Die Kontrolle der Haushaltswirtschaft	230
VI. Der Haushaltskreislauf (Zusammenfassung)	237
Anhang	241
<i>Stichwortverzeichnis</i>	285

Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXIII
A. Öffentliche Finanzwirtschaft und Finanzverfassung	1
I. Zum Begriff der Öffentlichen Finanzwirtschaft	1
II. Die Finanzverfassung	3
1. Steuern in der Finanzverfassung	6
a) Die Aufteilung der Steuererträge nach dem Trennsystem	7
b) Die Aufteilung der Steuererträge nach dem Verbundsystem ...	8
c) Die Gesetzgebungshoheit über Steuern	9
d) Die Verwaltungshoheit über Steuern	11
2. Weitere Einnahmen der Öffentlichen Finanzwirtschaft	12
3. Die öffentlichen Ausgaben	17
a) Der Lastenverteilungsgrundsatz	17
b) Die Mischfinanzierungen	20
4. Die Haushaltsverfassung (als Teil der Finanzverfassung)	26
III. Träger der Öffentlichen Finanzwirtschaft	28
1. Internationale und supranationale Organisationen	28
2. Der Bund	29
3. Die Länder	30
4. Die Gemeinden und Gemeindeverbände	30
5. Hilfsfiskalische Gebilde (Parafisci)	31
IV. Öffentliche Finanzwirtschaft und Finanzverfassung (Kurzfassung) ...	31
B. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte	35
I. Gesamtwirtschaftliche Ziele im Konjunkturverlauf	35
II. Ansatzpunkte staatlicher Stabilisierungspolitik	37
III. Wirkungsweise des konjunkturpolitischen Instrumentariums	41
IV. Nationale Schuldenbremse und europäischer Fiskalpakt	43
V. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Haushalte (Kurzfassung)	45

C. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik	47
I. Rechtsgrundlagen	47
1. Gesetze	47
2. Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften	49
II. Entwicklung des Haushaltsrechts	50
III. Gliederung des Bundeshaushalts (Haushaltssystematik)	51
1. Überblick	51
2. Das Haushaltsgesetz	52
a) Bedeutung des Haushaltsgesetzes	52
b) Inhalt des Haushaltsgesetzes	53
c) Besonderheiten des Haushaltsgesetzes	54
3. Der Haushaltsplan: Gesamtplan und Einzelpläne	55
4. Der Gesamtplan	56
a) Haushaltsübersicht	56
b) Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG	58
c) Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme gemäß „Schuldenbremse“	58
d) Finanzierungsübersicht	59
e) Kreditfinanzierungsplan	60
5. Die Einzelpläne	61
a) Ministerialpläne und Realpläne	61
b) Kapitel	62
c) Titel	66
(1) Der Gruppierungsplan	67
(2) Festtitel	69
(3) Titelgruppen	70
(4) Funktionenplan	72
(5) Haushaltsstellen	73
(6) Besonderheiten der Haushaltsstellen im kommunalen Haushalt	74
IV. Übersichten zum Haushaltsplan	75
V. Der Inhalt des Haushaltsplans	76
1. Überblick	76
2. Verpflichtungsermächtigungen	76
3. Planstellen und Stellen	79
4. Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu den Titeln	80
VI. Funktionen des Haushaltsplans	82
1. Die Rechtsfunktion	82
2. Die politische Funktion	83
3. Bedarfsdeckungsfunktion (auch: finanzwirtschaftliche Funktion) ..	83
4. Gesamtwirtschaftliche Funktion	84
5. Die sozialpolitische Funktion	84

6. Die Kontrollfunktion	85
7. Weitere Funktionen	86
VII. Haushaltsrecht und Haushaltssystematik (Kurzfassung)	87
D. Finanzplanung von Bund und Ländern	89
I. Die mittelfristige Finanzplanung	89
1. Inhalt und Aufbau des Finanzplans	89
2. Abgrenzung zum Haushaltsplan	90
3. Aufgaben des Finanzplans	91
II. Der Stabilitätsrat	93
III. Der Arbeitskreis Steuerschätzung	94
E. Die Haushaltsgrundsätze	97
I. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	98
II. Vorherigkeit	101
1. Der Grundsatz	101
a) Vorlagefrist	102
b) Beschleunigtes Gesetzgebungsverfahren	102
2. Die Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung („Nothaushaltsrecht“)	102
3. Zusammenfassung	105
III. Gesamtdeckung	106
1. Der Grundsatz	106
2. Die Ausnahme: Zweckbindung von Einnahmen	106
a) Arten der Zweckbindung	106
b) Zweckbindung durch dauergesetzliche Regelung	107
c) Zweckbindung durch Haushaltsvermerk	108
d) Zweckbindung durch Haushaltsgesetz	109
IV. Einzelveranschlagung und sachliche Bindung	109
1. Der Grundsatz	109
2. Die Ausnahmen	110
a) Die Deckungsfähigkeit als Ausnahme von der sachlichen Bindung	110
b) Arten der Deckungsfähigkeit	111
(1) Deckungsfähigkeit kraft BHO	111
(2) Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsgesetz	112
(3) Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsvermerk im Haushaltsplan	117
c) Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit im Haushaltsvollzug	118
d) Die globalen Minderausgaben als Ausnahme vom Grundsatz der Einzelveranschlagung	119
e) Die Personalverstärkungsmittel	120

3. Zusammenfassung	121
V. Jährlichkeit und zeitliche Bindung	123
1. Der Grundsatz	123
2. Die Ausnahme: Übertragbarkeit	124
a) Arten der Übertragbarkeit	124
b) Das Verfahren der Ausgabenübertragung	127
c) Die Veranschlagung von Ausgaberesten im Haushaltsplan	131
3. Die Geltung der Kreditermächtigung über das Jahr hinaus	133
4. Der Haushaltsvorriff	133
5. Zusammenfassung	135
VI. Das Fälligkeitsprinzip	136
1. Der Grundsatz	136
2. Die Verpflichtungsermächtigung als Konsequenz des Grundsatzes der Fälligkeit	137
VII. Einheit und Vollständigkeit	138
1. Der Grundsatz	138
2. Die Ausnahme: Bundesbetriebe und Sondervermögen	138
VIII. Das Bruttoprinzip	139
1. Der Grundsatz	139
2. Die Ausnahme: Nettoveranschlagung und Nettonachweis	140
a) Nettoveranschlagung nach BHO	141
b) Nettoveranschlagung nach Haushaltsgesetz	142
c) Nettoveranschlagung kraft Vermerk im Haushaltsplan	144
3. Zusammenfassung	145
IX. Haushaltsausgleich	146
X. Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit	147
XI. Öffentlichkeit	148
1. Der Grundsatz	148
2. Die Ausnahme: Geheimhaltungsbedürftige Haushaltsmittel	148
XII. Die Haushaltsgrundsätze (Kurzfassung)	150
F. Der Haushaltskreislauf	155
I. Überblick	155
II. Die Aufstellung des Bundeshaushaltsplans	156
1. Vorbereitung des Eckwertebeschlusses der Bundesregierung	156
2. Die Aufstellung des Haushalts in den Dienststellen des Bundes ..	158
3. Der Eckwertebeschluss der Bundesregierung	158
4. Kabinettsbeschluss über den Entwurf des Haushaltsplans	159
III. Die Feststellung des Haushaltsplans	160
1. Die Besonderheiten des Haushaltsgesetzgebungsverfahrens	160
2. Das Haushaltsgesetzgebungsverfahren	161
3. Der Ergänzungshaushalt	164

4. Der Nachtragshaushalt	165
IV. Die Ausführung des Bundeshaushaltsplans	166
1. Personen, die Haushaltsmittel bewirtschaften: Beauftragte(r) für den Haushalt und Titelfürwahrer(in)	167
2. Die Befugnisse bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel: Bewirtschaftungsbefugnis und Anordnungsbefugnis	169
3. Die Phasen der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel	170
4. Die Buchführung als Nachweis der Bewirtschaftung	172
a) Rechnungswesen und Buchführungssysteme	172
b) Das erweiterte kameralistische Sachbuchkonto	177
c) Das automatisierte HKR-Verfahren des Bundes	178
(1) Aufgaben und Ziele des HKR-Verfahrens	178
(2) Die zentrale Datenbank beim ZIVIT und die informationstechnische Infrastruktur des HKR-Verfahrens	179
(3) Die Bewirtschaftungsstrukturen: Stufen – Kennzeichnung – Rollen	181
(4) Die Kontenstrukturen	183
5. Die Phasen des Haushaltsvollzugs im Einzelnen	190
a) Bereitstellung und Verteilung von Haushaltsmitteln	190
b) Auftragsvergabe und Festlegung von Haushaltsmitteln	192
c) Die Anordnung zur Zahlung, Unterschriften	196
6. Die Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen	199
a) Personalwirtschaft im Haushaltsrecht des Bundes	199
b) Besetzbarkeit von Planstellen	201
c) Die Umsetzung von Planstellen und Stellen	203
d) Leerstellen	205
e) Überwachung der Planstellen/Stellen	207
f) Zusammenfassung: Bewirtschaftung von Planstellen und Stellen	207
7. Die Bewirtschaftung der Verpflichtungsermächtigungen	209
8. Sonderfall der Bewirtschaftung: Zuwendungen des Bundes	211
a) Voraussetzungen für die Bewilligung von Zuwendungen	212
b) Zuwendungsarten, Finanzierungsformen und Finanzierungsarten	213
c) Zuwendungsfähige Ausgaben oder Kosten	214
9. Planabweichungen	215
a) Über- und außerplanmäßige Ausgaben	216
b) Schuldnerverzug, Veränderung von Ansprüchen	220
(1) Stundung (§ 59 Abs. 1 Nr. 1 BHO)	222
(2) Niederschlagung (§ 59 Abs. 1 Nr. 2 BHO)	223
(3) Erlass (§ 59 Abs. 1 Nr. 3 BHO)	224
c) Veränderungen bei Verpflichtungsermächtigungen	225

(1) Abweichung von den Jahresbeträgen	225
(2) Über- und außerplanmäßige Verpflichtungs- ermächtigungen	227
d) Haushaltssperren	227
V. Die Kontrolle der Haushaltswirtschaft	230
1. Überblick	230
2. Rechnungslegung	230
3. Rechnungsprüfung	233
4. Entlastung der Bundesregierung	236
VI. Der Haushaltskreislauf (Zusammenfassung)	237
Anhang	241
Haushaltsgesetz 2013	243
Bundshaushaltsplan 2013	260
Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2013	262
Teil I: Haushaltsübersicht	262
Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme	269
Teil III: Finanzierungsübersicht	270
Teil IV: Kreditfinanzierungsplan	271
Nachtrag zum Gesamtplan des Bundshaushaltsplans 2013	272
Teil I: Haushaltsübersicht	273
Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme	280
Teil III: Finanzierungsübersicht	281
Teil IV: Kreditfinanzierungsplan	282
Stichwortverzeichnis	285